

Niedersächsische Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Online-Newsletter

Soziale Lage und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die 9. Ausgabe des Newsletters „Soziale Lage und Gesundheit“ der Niedersächsischen Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit. Dieser Newsletter erscheint in loser Reihenfolge mit Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Berichten und weiteren Publikationen.

Falls Sie auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie mir gerne Informationen zukommen lassen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter antje.richter@gesundheit-nds.de und ebenso, falls Sie nicht im Verteiler sind und gerne aufgenommen werden möchten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Antje Richter-Kornweitz

Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AFS)
[Niedersächsische Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit](#)

! Präventionsgesetz beschlossen !

Das Präventionsgesetz wurde am 18.06.2015 durch den Bundestag beschlossen. Dazu hier die Pressemitteilung des Bundesgesundheitsministeriums ([Weiterlesen...](#)) und auch noch mal der Text des Gesetzentwurfs zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention. ([Weiterlesen...](#))

Veranstaltungen

Für Kurzenschlossene!

Der 7. Kinder zum Olymp!-Kongress
25. und 26. Juni 2015, Freiburg

Mit Vorträgen, Podien, einem künstlerischem Programm im Plenum und interaktiven Foren werden die Zugangsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen zur Kunst

und Kultur thematisiert. Der Kongress wendet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur und Verwaltung, Schule und Kindergarten, aber auch an Eltern, Künstler, Vermittler und Wissenschaftler. ([Weiterlesen...](#))

„Stadtentwicklung von unten“

26. Juni 2015, Hannover

Wie können BürgerInnen den Trend zur Individualisierung der Gesellschaft entgegen wirken? Diese und weitere Fragen nach dem sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaften sollen in dieser Veranstaltung thematisiert werden. ([Weiterlesen...](#))

HSBN-Fachtag 2015

06. Juli 2015, Hannover

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung lädt Fachleute aus Kommunen und Interessierte zum HSBN-Fachtag ein. Vorgestellt werden neben den Hauptergebnissen des Statistikberichtes HSBN auch das Thema Wohnungslosigkeit. Als Beispiel wird der Sozialbericht 2015 aus der Region Hannover aufgeführt. ([Weiterlesen...](#))

Kindergesundheit weiter gedacht

Neue Morbidität im Kindes- und Jugendalter und deren Folgen

08. Juli 2015, Hannover

Der aktuelle Stand sowie Chancen und Herausforderungen der Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen werden aus Sicht verschiedener Disziplinen diskutiert. Herzlich eingeladen sind Ärztinnen und Ärzte, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Beschäftigte des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie alle Akteure aus dem Gesundheitswesen. ([Weiterlesen...](#))

„Selbstevaluation –Schritt für Schritt“

18. August und 25. November 2015

Das Landeszentrum Gesundheit NRW veranstaltet in Dortmund und Bochum erneut Workshops zur Selbstevaluation. Durchgeführt und moderiert werden diese von Frau Prof. Dr. Petra Kolip von der Universität Bielefeld. ([Weiterlesen...](#))

Aus niedersächsischen Regionen

Förderberatung „Selbsthilfe Richtlinie“

Die LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen berät und begleitet Interessierte zur „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Selbsthilfegruppen und Trägern von Initiativen zur Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten“. ([Weiterlesen...](#))

Positionspapier: Langzeitarbeitslosigkeit in Niedersachsen abbauen-Beschäftigung öffentlich fördern!

DGB Nds. legt Zahlen zur Langzeitarbeitslosigkeit in Niedersachsen vor und skizziert die Rahmenbedingungen für öffentlich geförderte Beschäftigung. ([Weiterlesen...](#))

Infos aus der Bundespolitik

OECD zur sozialen Ungleichheit

„Einkommensungleichheit in Deutschland im Mittelfeld, Vermögensungleichheit hoch“, so der OECD-Bericht zur Entwicklung der Ungleichheit seit der Krise. Er zeigt, in welchen den Bereichen Ungleichheit entsteht, wo politische Schritte erforderlich sind und belegt die finanziellen Folgen irregulärer Jobs auf die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern. ([Weiterlesen...](#))

Medieninformation zu Leistungen bei Flüchtlingskindern

Bundessozialgericht erleichtert Kindergeldzahlungen an nichtbegleitete oder elternlose Flüchtlingskinder. ([Weiterlesen...](#))

Infos aus der EU

Die Krise und ihr Einfluss auf erwerbslose Menschen in Europa.

Die qualitative Studie analysiert die Erfahrungen von Erwerbslosen in einer Rezession. Schwerpunkt liegen auf der Analyse des Lebensstils, der Ressource und der verfügbaren Angebote. Kostenloser Download in Englisch und Französisch. ([Weiterlesen...](#))

Woran wird zuerst gespart?

Zudem wurde in einem Eurobarometer-Survey untersucht, wie die am stärksten von der Krise betroffenen europäischen Haushalte die ökonomische Krise bewältigen. Kostenloser Download in Englisch. ([Weiterlesen...](#))

Update des ECHI – European Core Health Indicators

Ergänzung des ECHI um Daten zu Self-perceived health und zu Self-reported chronic morbidity. ([Weiterlesen...](#))

Berichte und Studien

Studie zur Arbeitsmarktintegration: Spielt der Geburtsort eine Rolle?

Eine empirische Untersuchung mit Daten des SOEP zum Zusammenhang zwischen Geburtsort und Arbeitserfolg von Migranten in Deutschland. ([Weiterlesen...](#))

DIW-Roundup zu den gesundheitlichen Folgen von schweren Belastungen und Traumata in Kindheit und Jugend

Health consequences of childhood and adolescence shocks: Is there a “critical period?” ([Weiterlesen...](#))

Publikationen

DIW-Roundup zum Thema Altersarmut

Zu den aktuellen Kontroversen über die zunehmende Altersarmut publizierte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) das Dokument „Grundsicherungsbezug und Armutsrisikoquote als Indikatoren von Altersarmut“ in

dem die Definition von Altersarmut und den gängigsten Messkonzepten der Altersarmut diskutiert wird. ([Weiterlesen...](#))

Dossier Familienpolitik

Die Vielfalt der Familien in Deutschland steht im Mittelpunkt dieses neuen Dossiers, das Norbert F. Schneider vom Institut für Bevölkerungsforschung für die Bundeszentrale für politische Bildung erstellt hat. ([Weiterlesen...](#))

Stellungnahme zu Familienpaket und Wechselmodell

Anlässlich der Anhörung im Finanzausschuss des Bundestags zum „Familienpaket“ am 20. Mai 2015 hat der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) eine Stellungnahme zum „Gesetzentwurf zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags“ veröffentlicht. Ebenfalls finden Sie ein Positionspapier zum Thema Unterhalt im Wechselmodell und erweitertem Umgang. ([Weiterlesen...](#))

IAB-Stellungnahme zur Verringerung von Langzeitarbeitslosigkeit

Das IAB äußert sich zur von der Bundesregierung vorgelegten Unterrichtung „Chancen eröffnen - soziale Teilhabe sichern - Konzept zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit“ sowie den Anträgen der Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen. ([Weiterlesen...](#))

Neue IAB-Infoplattform „Existenzgründungen aus Arbeitslosigkeit“

Die Infoplattform zur Struktur und den Wirkungen BA-geförderter als auch nicht-geförderter Gründungen aus Arbeitslosigkeit. ([Weiterlesen...](#))

„BEN NE YAPABIRILIM?“ - „Was kann ich tun?“

Den Ratgeber für Menschen mit beginnender Demenz kann man kostenfrei in türkischer und deutscher Sprache von den Seiten Deutschen Alzheimer Gesellschaft herunterladen. ([Weiterlesen...](#))

Übersicht zu Unterstützungsmöglichkeiten in der Flüchtlingshilfe

Auf der Internetseite der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen sind Informationen und Links zu Förderungsmöglichkeiten für sozialräumliche Projekte im Bereich Flüchtlingshilfe aufgelistet. ([Weiterlesen...](#))

Flucht und Asyl

Weit über 50 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, mehr als die Hälfte davon sind Minderjährige. Die kostenfreie Veröffentlichung der Bundeszentrale für politische Bildung versammelt acht Beiträge zum Thema in der neuen Ausgabe von „Aus Politik und Zeitgeschichte“. ([Weiterlesen...](#))

Neues Kurzdossier zu Zuwanderung, Flucht und Asyl

Asylpolitik und –recht und der Umgang mit Flüchtlingen stehen im Zentrum des neuen Kurzdossiers der Bundeszentrale für politische Bildung. ([Weiterlesen...](#))

Preise und Wettbewerbe

Niedersächsischer Gesundheitspreis 2015

Bewerbungszeitraum 15. Mai 2015 bis 24. Juli 2015

In diesem Jahr wird der Niedersächsische Gesundheitspreis zum fünften Mal ausgeschrieben. Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. ([Weiterlesen...](#))

Bundeswettbewerb „Gesund älter werden in der Kommune-bewegt und mobil“
Einsendeschluss ist der 24. September 2015

Zur Teilnahme des Wettbewerbs zum Thema „Bewegungs- und Mobilitätsförderung bei älteren Menschen“ werden deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Kommunalverbände sowie Träger der kommunalen Selbstverwaltung in den Stadtstaaten. Der Gewinner erhält ein Preisgeld in Höhe von 60.000 Euro. ([Weiterlesen...](#))

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95
E-Mail: antje.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.